

## Das Elfenkind Marina!

Das Elfenkind Marina!

Copyright Juli' 2013 by: Franz Andreas Jüttner

Als ich mich zu Bette begab um ins Traumland zu reisen, hörte ich eine Stimme in mir die zu mir sagte, hey Franz, komm doch mit mir ins Elfenland, dort erwartet Dich die Freude und das Glück.

Ich schaute mich um und sah im Dunkel der Nacht ein leuchtendes Etwas mit Flügeln das mich freundlich anlächelte und mir zuwinkte um mir zu verstehen zu geben, ich solle doch zu ihr kommen.

Wie heißt du denn fragte ich dieses Wesen und sie antwortete mir, ach weißt Du ich bin das Elfenkind Marina aus deiner Traumwelt und ich möchte Dich jetzt endlich mal persönlich kennenlernen.

Ich ging zu ihr hin und umarmte sie, und sie um nichts verlegen, gab mir einen ganz dicken Schmusebussi ins Gesicht und meinte lächelnd, das magst du doch, denn ich kann Dich ja von meinem Land aus sehen, und da sah ich wie Du deiner besten Freundin immer einen ganz dicken Schmusebussi gegeben hast.

Ja und dann strahlt ihr beide immer um die Wette, als seid ihr echt ineinander verliebt oder so.

Ich sah sie lächelnd an und sagte zu ihr, hast ja recht junges Elfenkind, meine liebste Freundin bekommt seit viele Jahren diesem Schmusebussi von mir, denn ich habe sie einfach nur unendlich lieb, und sie mich ja auch.

Ach Franz meinte sie etwas traurig, wenn Du mich auch nur so sehr lieb haben könntest, da wäre ich unendlich glücklich, denn mich hat keiner lieb in meiner Welt.

Ach Du kleines Elfenkind sagte ich zu ihr, selbstverständlich wirst Du geliebt in deinem Land, denn es befindet sich doch in meinem Kopf, also bist Du auch ein Teil von mir, Du liebes kleines Elfenwesen.

Ich nahm sie liebevoll in meine Arme und gab ihr einen himmlisch anmutenden Kuss, zuerst auf ihre zarten Wangen, und dann auf ihren wunderbaren süßen Mund, und sie erstrahlte plötzlich in vollem Glanze, und sie rief ganz laut, ich werde geliebt, ich werde geliebt, da kam auch gleich ein ganz kleines leuchtendes Elfenwesen angefliegen und rief vor Freude, sie wird geliebt, sie wird geliebt!

Und weil es so sehr schön war stimmte ich mit den Worten ein, sie wird von mir geliebt, sie wird von mir geliebt, und das Elfenkind Marina strahlte und strahlte und sang das große Lied der Liebe!

Da lachte das Elfenkind Marina und meinte schnippisch, hereingelegt, hereingelegt Franz, denn ich bin die Liebe in dir die dir sagen möchte dass Du deine langjährige Freundin auch weiterhin lieben sollst, denn sie braucht Dich in ihrem Leben, und das für immer!

Ja und wenn ihr beide mal schwere Zeiten durchmachen müsst, dann, ja dann kannst mich rufen und ich werde dir wieder zur Seite stehen, so wie jetzt wo ihr beide eine schwere Zeit durchmachen musstet weil andere Leute es Euch neiden dass ihr seit vielen, vielen Jahren unzertrennliche Freunde seid.

Aber der Liebesgott Amor hält über Euch seine schützende Hände, denn eure Liebe zueinander ist edel und rein, einfach etwas himmlisches.

Das Elfenkind Maria sah mich liebevoll an und flüsterte mir noch in mein Ohr, nimm deine Freundin ganz fest in deine Arme und gebe ihr einen ganz heißen Schmusebussi, und sage ihr dann noch einen ganz lieben Gruß von mir, sie soll immer an deiner Seite bleiben, denn es wird der Tag kommen wo sie für ihre treue Freundschaft zu dir reichlich belohnt wird!

Marian das Elfenkind meinte, so jetzt muss ich aber wieder zurück in mein Land, denn ich muss doch aufpassen dass Dummer ein ganz lieber Mensch bist, besonders zu deiner so sehr geliebten Freundin, die dich doch so sehr braucht in ihrem weitem Leben.

Tja liebe Leser dieser kleinen Geschichte, so war ich dann auch wieder alleine und konnte nichtmehr einschlafen, weil ich

diese Geschichte schreiben musste, denn ansonsten hätte ich sie vielleicht vergessen, und das wäre echt zu schade gewesen.

Ja und meiner liebsten Freundin sage ich auf diesem Wege, dass ich sie unendlich lieb habe, und ich sie nie verlieren möchte, denn sie ist mein Engel auf Erden und unersetzbar!

Und damit endet diese schöne kleine Geschichte meine lieben Freunde in Nah und Fern!

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)